

Process Writing

Editorial

Schreibanlässe gibt es im Alltag genug. Ob diese nun privater Natur sind (z.B. ein Rezept aufschreiben) oder einen kommunikativeren Zweck erfüllen (z.B. einen Brief/eine E-Mail schreiben), ob man ein Bewerbungsschreiben verfasst oder sich auf einen Vortrag vorbereitet, sich Wissenswertes notiert oder gar kreative fiktionale oder nicht-fiktionale Texte verfasst, die Kulturtechnik des Schreibens ist ubiquitär. Für den Fremdsprachenunterricht gilt es, aus diesen Textsorten zum einen solche auszuwählen, die die Lernenden in der Schule brauchen, also Lerntechniken wie schriftliche Notizen anfertigen oder typisch schulische Textsorten wie einen Essay. Zum anderen müssen Schreibaufgaben Lerner auf Texte vorbereiten, die sie später im Beruf und als Erwachsene verwenden.

Um Schreibkompetenz auszubilden bedarf es konkreter Hilfen, die mit einem umfangreichen Input an konkreten Beispielen für eine Textsorte beginnen und anschließend den Schreibprozess sinnvoll steuern. Das Sammeln und Ordnen von Ideen, eine Abfolge von Textentwürfen, die sich in mehreren Stufen der Überarbeitung immer besser werden bis hin zur Präsentation und Evaluation der Endprodukte sind nur grobe Phasen im Generierungsmodell. Die Schreibkompetenz zeigt sich dabei nicht nur im fertigen Text, sondern vor allem in der Art und Weise, wie jemand seinen Schreibprozess plant und gestaltet. Wie kann man das Schreiben vorbereiten? Wie kann man Lernende beim Schreiben und Überarbeiten der Textentwürfe anleiten? Diese Themenheft zeigt, wie sich die Schreibkompetenz der Lerner entwickeln lässt – von ersten Schreibaufgaben aus der Grundschule bis hin zu genrespezifischen Generierungsmodellen für den fortgeschrittenen Schreibunterricht. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen – und Schreiben.

Werner Kieweg, Herausgeber

BASISARTIKEL

WERNER KIEWEG

Schreibprozesse gestalten, Schreibkompetenz entwickeln

2

Das Schreiben gliedert sich in mehrere Phasen – von der Planungsphase über den ersten Textentwurf bis hin zur gelungenen Überarbeitung. Günstig ist es, sich in jeder Phase Tipps und ein Feedback von der Schreibgruppe zu holen und sich an modellhaften Texten entlangzuhangeln. Wer diesen Prozess kennt und weiß, warum, wozu und für wen er schreibt, gelangt zu besseren Texten.

Auswahlbibliografie

9

METHODE IM FOKUS

Schriftliche Leistungen evaluieren

10

UNTERRICHT

WERNER KIEWEG

Writing for Abecedarians

ÜBERGANG 4./5. SCHULJAHR

14

Schreiben im Englischunterricht der Grundschule

Das Schreiben ist nun integraler Bestandteil des Englischunterrichts in der Grundschule. Mit welchen Schreibaktivitäten Lerner zu Beginn von Klasse 5 vertraut sein sollten, zeigt dieser Artikel.

WOLFGANG HALLET

This Is What My Day Is Like ...

AB 6. SCHULJAHR

20

Generische Schreibaufgaben, Diskursfähigkeit und generisches Lernen

Sprachliche Äußerungen greifen immer auf kulturell präfigurierte Formen zurück, sogenannte Genres. Genres organisieren und unterstützen den Entstehungsprozess schriftlicher (und mündlicher) Texte, wie das Beispiel einer generischen Schreibaufgabe "A day in my life" verdeutlicht.

SUSANNE GASTEIGER

"Oh Grandma, what big teeth you've got!"

7./8. SCHULJAHR

26

Mit Märchen kreatives Schreiben entwickeln

Vom Rotkäppchen-Märchen gibt es X verschiedene Fassungen – vom elektrischen Rotkäppchen bis zum Animationsfilm *Hoodwinked*. Ihre klare Textstruktur macht sie zum idealen Muster für Texte der Lerner. In einer Progression von Schreibaufgaben verfassen sie hier ihr eigenes *modern fairy tale*.

WERNER KIEWEG

Workshop: Writing

ALLE

37

Eine Schreibwerkstatt für Schülerinnen und Schüler

Diese Schreibwerkstatt enthält Textgenres, die für den Fremdsprachenunterricht relevant sind – von einer Postkarte bis hin zu einer Bewerbung für einen ehrenamtlichen Job. Jeweils an einem Beispiel erläutert es deren Struktur und bietet so Textmodelle, an denen sich die Lerner orientieren können. Abschließende Checklisten unterstützen den Überarbeitungsprozess. Eine Redemittelsammlung hilft, Geschriebenes zu strukturieren.

HERAUSGEGEBEN VON WERNER KIEWEG

MAGAZIN

Reading Corner: The Hundred-Mile-An-Hour Dog
Pictures in the Dark

Rezension: Hausaufgaben

46

Impressum/Termin

48